

Protokoll der fortgesetzten Mitglieder- und Delegiertenversammlung am 24.04.2024, 19:00

Beginn: 19:17 Uhr

Ort: Vereinsheim, Gößweinsteiner Gang 53, 14089 Bln

Anwesend: ANLAGE 01 (47 stimmberechtigte Delegierte)

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Marlon Otter begrüßt zur Versammlung. Da es sich um eine Fortsetzung der Sitzung vom 22.02.2024 handelt, muss die Tagesordnung nicht erneut genehmigt werden.

2. Bericht des Vorsitzenden

Marlon Otter berichtet von den Entwicklungen in 2023. Die interne Kommunikation wurde verbessert, einheitliche Mailadressen und Signaturen wurden eingeführt. Das kommende Jubiläum wird vorbereitet, die ANSTOSS-Ausgabe mit dem Jubiläum als Thema ist bereits erschienen. Die Abteilung FB hat das Stickerheft erfolgreich umgesetzt. Der Verein arbeitet weiterhin daran, den Kinder- und Datenschutz zu verbessern, diese Arbeit muss auch 2024 noch fortgesetzt werden. Der Verein strebt den Erhalt des LSB-Kinderschutzsiegels an. In Gesprächen mit Politikern wurden in einigen Bereichen Fortschritte erzielt, in anderen nicht. Kein Vorankommen gab es in Bezug auf das Ella-Kay-Heim, der Bau der neuen Waldorf-Sporthalle und eine Kooperation mit der Walddorfschule scheinen jedoch realistisch. Mit dem SC 2000 wurden Gespräche zur ortsübergreifenden Kooperation geführt. Die Grundsanierung des Fußballplatzes mit SIWANA-Fördermitteln wurde genehmigt. Marlon dankt allen ehrenamtlich Aktiven, der Geschäftsstelle und dem Casinowirt Thomas.

3. Bericht des Schatzmeisters

Mathias Pöhling stellt den Jahresabschluss 2023 vor (ANLAGE 02). Erhöhte Einnahmen im Bereich der Vermögensverwaltung gehen auf die Versicherung im Zusammenhang mit dem Einbruch zurück. Mit Werbepaketen und Anzeigen werden bisher weniger Einnahmen erzielt als erwünscht. Das hohe Einnahmeplus lässt sich darin erklären, dass die 60.000€, die für die Gebäudesanierung geplant waren, in diesem Jahr nicht verwendet wurden. Zieht man diese ab, bleibt jedoch ein Plus von 18.000€ bestehen. Durch die voranschreitende Digitalisierung des ANSTOSS muss weniger Geld für die Mitgliederpflege aufgebracht werden.

Der Abteilung Fußball wurde eine Liquiditätseinlage in Höhe von 10.000€ gewährt. Um die finanziellen Probleme, die in der Abteilung aufgetreten waren, zu lösen, hatte der Vereinsvorstand zeitweise die Vorstandsaufgaben, länger noch die Abteilungskasse übernommen. Inzwischen sind die größten Probleme gelöst, Belange der Spielerverträge, der Dokumentation und der Belege sind weitestgehend aus dem Weg geräumt. Die Jahresabschlüsse für 2022 und 2023 konnten erstellt und eingereicht werden.

4. Bericht der Kassenprüferin und des Kassenprüfers

Gregor Chmielewski verliest den Kassenprüfbericht (ANLAGE 03).

5. Aussprache zu den Punkten 2 – 4

Frage zu den Außenständen: Unsere Außenstände belaufen sich schwankend auf ca. 30.000€ - 60.000€. Bei einigen Geldern handelt es sich um Altlasten, die Höhe der Außenstände ist von Abteilung zu Abteilung sehr unterschiedlich. Wo es sinnvoll ist, strebt der Verein gerichtliche Mahnverfahren an und bucht säumige Mitglieder nach Verzug o. Ä. auf Mitteilung der Abteilungen aus. Es wurde ein Beschluss gefasst, Mitgliedern in Mahnstufe 4 das Sporttreiben zu untersagen, wobei der Verein auf die Mitwirkung der Abteilungen zur Umsetzung des Beschlusses angewiesen ist. Ziel muss sein, so viele Mitgliedsbeiträge wie möglich per Bankeinzug einzuziehen, diese Zahlungsart ist bei Neumitgliedern bereits als bevorzugte Zahlungsart eingestellt. Michael Schröder schlägt vor, Neumitglieder zur Zahlung per Bankeinzug zu verpflichten.

Frage nach den Rücklagen: Die Rücklagen befinden sich auf dem Tagesgeldkonto des Vereins und belaufen sich gegenwärtig auf 100.000€.

Frage zur Kommunikation: Sebastian Viergott merkt an, dass viele Mails, die an info@sf-kladow.de adressiert sind nicht oder sehr spät beantwortet werden.

Frage zur Platzsanierung: Die Platzsanierung wird über Senatsmittel finanziert. Der Bezirk ist Bauherr und trägt das Kostenrisiko.

Frage zur Rückzahlung der Liquiditätseinlage: Der Rückzahlungsplan für die Liquiditätseinlage wird dem Verein erst bekannt, wenn die Abteilung FB einen Haushalt verabschiedet hat. Matthias Bienert erläutert, warum in der Abteilung Fußball bisher keine Rücklagen gebildet wurden.

6. Feststellung und Genehmigung des Jahresabschluss 2023

Die Feststellung und Genehmigung des Jahresabschlusses ist erfolgt (siehe 3.).

7. Entlastung des Vereinsvorstandes

Die Kassenprüfer beantragen die uneingeschränkte Entlastung des Vorstands.

Beschluss: Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

8. Berichte der Abteilungsleiterinnen/der Abteilungsleiter

Bericht von Ronas Karadag, Abteilungsleiter Ballsport:

ANLAGE 04

Bericht von Josi Krause, Abteilungsleiterin BUDO:

Die Abteilung BUDO besteht nur noch aus zwei Sektionen. Die Sektion Taekwondo hat die Abteilung einvernehmlich und ohne Streit verlassen. Die Sportfreunde Kladow sind der erfolgreichste Judoverein Berlins. Für den Verein konnten u. a. EM-Medaillen und Deutsche

Meisterschaftstitel errungen werden, zuletzt zwei DM-Titel bei der DEM Ü30. Der Verein stellt mehrere Bundeskadersportler und hat im vergangenen Jahr drei große Turniere organisiert.

Auch die Kung Fu – Sektion organisierte erneut ein großes, eigenes Turnier mit über 500 Startern.

Bericht von Maresa Otter, Abteilungsleiterin Gymnastik und Turnen:

Der Abteilung ist es gelungen, sich intern neu aufzustellen, Maresa Otter sitzt der Abteilung nun vor, Janina Fiala agiert als stellvertretende Abteilungsleiterin, auch andere Ämter konnten neu besetzt werden.

Die Abteilung hat im vergangenen Jahr zahlreiche Veranstaltungen organisiert: Walking Day, Salsationevent, Ostdeutsche Meisterschaften Kunst- und Einrad, Kinderturntag.

Die Abteilung ist vorrangig im Breitensport aktiv, feiert aber Erfolge im Kunst- und Einrad mit WM- und EM-Teilnahmen sowie nationalen Meisterschaftstiteln im vergangenen Jahr. Die Turnmäuse konnten im Jahrgangsbestenwettkampf die Plätze 1, 2, 3 und 5 erzielen.

Am 07.03.2024 hat die Abteilung ihr 50-jähriges Bestehen im Vereinsheim u. a. mit einer historischen Turnstunde gefeiert.

Brigitte Böhme berichtet von den Aktivitäten der Schiedsstelle: Diese musste in zwei Fällen tätig werden. In einem Fall ging es um den Vorwurf der Ehrverletzung. Beide Beteiligte wurden gehört, die Schiedsstelle hat empfohlen, einem Mitglied einen Verweis auszusprechen, eine Entschuldigung wurde angenommen.

In einem zweiten Fall hat ein Mitglied der FB-Abteilung die Schiedsstelle angerufen, um das satzungsgemäße Handeln des Vereinsvorstands zu überprüfen. Die Schiedsstelle wollte in diesem Fall jedoch zunächst die DV abwarten, um sich einen besseren Überblick über die Sachverhalte schaffen zu können.

Bericht von Kathrin Hoyer, stellvertretende Abteilungsleiterin Leichtathletik:

Die Abteilung bemüht sich darum, den Freizeitsportbereich auszubauen. Für den Sportbetrieb konnten neue Trainer gefunden werden, das Abteilungswachstum ist stagnierend bis rückläufig, Problem stellt vor allem der Mangel erwachsener Mitglieder dar. Es konnten wenige Hallenkapazitäten hinzugewonnen werden, der Hallenmangel im Winter wurde jedoch nicht gelöst. Die Abteilung kooperiert erfolgreich mit den Schulen der Region und konnte 2023 zwei erfolgreiche Wettkämpfe ausrichten: den Helga-Getz-Paarlauf und den Kladow-Cup. Insgesamt haben die Sportler der Abteilung an 60 Wettkämpfen teilgenommen, Highlight waren die DM-Teilnahmen im Mehrkampf.

Aufgrund fehlender Mitglieder im Erwachsenenbereich konnte kein neuer Vorstand gefunden werden, die Abteilung wird zum 01.06.2024 zu einer Sportgruppe.

Bericht von Matthias Bienert, stellvertretender Abteilungsleiter Fußball:

Die Abteilung sieht auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück: In vier Altersklassen konnten Aufstiege gefeiert und gewürdigt werden. Ein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlich Engagierten der Abteilung, ganz besonders den vielen Trainern.

Bericht von Marc Müller-Meyfarth, Abteilungsleiter Tennis:

Die Abteilung nimmt im Sommer regelmäßig an Punktspielen verschiedener Altersklassen teil. Momentan umfasst die Abteilung rund 160 Mitglieder, wobei ein Aufnahmestopp für Kinder und Jugendliche aufgrund begrenzter Trainingskapazitäten besteht.

Die Tennishalle wird weiterhin viel gebucht und ist in einem Jahr abbezahlt.

Bericht von Timur Hopfer, Abteilungsleiter Tischtennis:

Für das Training konnten zwei neue Trainer gewonnen werden, die dazu verhelfen, das Trainingsniveau zu steigern. Sehr zufrieden sind die 1. Herren mit dem Erreichen des Viertelfinals im Pokal.

9. Wahl einer Wahlleiterin/eines Wahlleiters

Sebastian Viergott wird vorgeschlagen.

Wahl: Sebastian Viergott wird einstimmig zum Wahlleiter gewählt. Er nimmt die Wahl an.

10. Wahlen

10a. einer/eines Vorsitzenden

Marlon Otter wird vorgeschlagen.

Wahl: Marlon Otter wird bei zwei Enthaltungen zum Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.

10b. einer/einem ersten stellvertretenden Vorsitzenden

Gregor Ryssel, Dirk Balke und Ronas Karadag werden vorgeschlagen. Dirk Balke und Ronas Karadag lehnen die Kandidatur ab.

Wahl: Gregor Ryssel wird bei einer Enthaltung zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.

10c. einer/einem zweiten stellvertretenden Vorsitzenden

Dirk Balke wird vorgeschlagen.

Wahl: Dirk Balke wird bei einer Enthaltung zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.

10d. einer Schatzmeisterin/eines Schatzmeisters

Mathias Pöhling wird vorgeschlagen.

Wahl: Mathias Pöhling wird bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen zum Schatzmeister gewählt. Er nimmt die Wahl an.

10e. einer Schriftführerin/eines Schriftführers

Ronas Karadag wird vorgeschlagen.

Wahl: Ronas Karadag wird bei einer Enthaltung zum Schriftführer gewählt. Er nimmt die Wahl an.

10f. von bis zu drei Beisitzerinnen/Beisitzern

Matthias Kalsow, Susanne Kingreen, Thomas Filusch-Müller, Josi Krause, Maresa Otter, Kathrin Hoyer, Lars Jacobs und Renate Mussotter werden vorgeschlagen. Susanne Kingreen, Thomas Filusch-Müller, Maresa Otter und Renate Mussotter lehnen die Kandidatur ab.

Wahl:

Matthias Kalsow: 6 Dafür-Stimmen, 10 Enthaltungen, 23 Gegenstimmen

Josi Krause: 32 Dafür-Stimmen, 4 Enthaltungen, 2 Gegenstimmen

Kathrin Hoyer: 34 Dafür-Stimmen, 4 Enthaltungen, 3 Gegenstimmen

Lars Jacobs: 29 Dafür-Stimmen, 8 Enthaltungen, 1 Gegenstimme.

Josi Krause, Kathrin Hoyer und Lars Jacobs werden zu Beisitzerinnen/Beisitzern gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

10g. von zwei Kassenprüferinnen/Kassenprüfern

Gregor Chmielewski und Renate Wenzel werden vorgeschlagen. Einer Blockwahl wird zugestimmt.

Wahl: Gregor Chmielewski und Renate Wenzel werden bei 4 Enthaltungen zu Kassenprüfer und Kassenprüferin gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

10h. einer/eines Schiedsstellenvorsitzenden

Brigitte Böhme, Michael Schröder und Heiko Fleder werden vorgeschlagen. Michael Schröder lehnt die Kandidatur ab.

Wahl:

Brigitte Böhme: 14 Dafür-Stimmen, 22 Enthaltungen, 3 Gegenstimmen

Heiko Fleder: 18 Dafür-Stimmen, 16 Enthaltungen, 2 Gegenstimmen

Heiko Fleder wird zum Schiedsstellenvorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.

10i. einer/eines stellvertretenden Schiedsstellenvorsitzenden

Marco Fratscher, Stefan Mertens, Gabriele Strönisch, Susanne Kingreen und Jutta Lüdicke werden vorgeschlagen. Stefan Mertens, Gabriele Strönisch, Susanne Kingreen und Jutta Lüdicke lehnen die Kandidatur ab.

Wahl: Marco Fratscher wird bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen zum stellvertretenden Schiedsstellenvorsitzenden gewählt.

11. Bestätigung der Jugendsprecherin/des Jugendsprechers

Rosa Reinhold stellt sich vor.

Beschluss: Rosa Reinhold wird einstimmig als Jugendsprecherin bestätigt.

12. Beschluss über den Aktionsplan 2024/25

Marlon Otter stellt den Aktionsplan 2024/25 vor (ANLAGE 05).

Nach der Zusage zur Platzsanierung und einem Gespräch mit Baustadtrat Hr. Schatz stehen die Chancen sehr gut, dass unser Pachtvertrag verlängert wird. Diese neu gewonnene Sicherheit möchten wir nutzen, um das Vereinsheim zu modernisieren. Es soll sich dabei um eine Modernisierung, nicht aber um einen Neubau handeln. Marlon stellt anhand einer Skizze (ANLAGE 06) erste Pläne für die Modernisierung vor. Laut einer ersten Hochrechnung von Mathias (ANLAGE 07) würden sich die Kosten der Modernisierung/Sanierung auf ca. 5.000.000€ belaufen, ein erstes Gespräch mit der Sparkasse wurde geführt, Mathias stellt den finanziellen Grobplan vor. Um die Finanzierung gewährleisten zu können, müssten (neben Sponsoring und staatlichen Fördermitteln) die Mitgliedsbeiträge in Form einer zweckgebundenen Umlage erhöht werden. Erst dann wird die Sparkasse einer Finanzierung zustimmen und eine Detailplanung kann erstellt werden.

Frage nach der Kalkulation: Die Kostenkalkulation basiert auf einer Mitgliederzahl von 3.000 Mitgliedern (1.800 Kinder), mit einer Erhöhung der Mitgliederzahl um 200 nach 7 Jahren. Die Kostenkalkulation basiert auf den Schätzungen des Architekten. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass die geplanten Kosten überschritten werden, dann müssen wir unsere Pläne im Rahmen der jährlich geplanten Evaluation anpassen.

Frage nach den Spenden: Die Kalkulation sieht ein Spendenvolumen in Höhe von 1.000.000€ vor. Ob das erreicht werden kann, ist noch unklar.

Frage nach Alternativen: Das Vereinsheim ist so baufällig, dass wir nicht untätig bleiben können. Eine reine Bestandssanierung wäre ebenfalls möglich, die Kosten dafür wurden noch nicht geschätzt.

Frage nach dem Standort: Der Umzug zu einem gänzlich neuen Standort erscheint gegenwärtig nicht realistisch und wird von der Politik nicht unterstützt.

Mathias Pöhling stellt einen Dringlichkeitsantrag, um über die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge abstimmen zu können.

Beschluss: Der Dringlichkeitsantrag wird bei einer Gegenstimme zugelassen.

Beschluss zur Umlage: Die DV beschließt eine Umlage für die Renovierung des Vereinsheims. Diese erfolgt in 3 Stufen und wird jährlich überprüft, in der DV thematisiert und bei Bedarf angepasst.

Stufe 1: 01/2024 - 12/2030 (7 Jahre) -- Erhöhung des Grundbeitrags für Kinder von +1,00 EUR pro Monat; Erhöhung des Grundbeitrags für Erwachsene von +1,50 EUR pro Monat

Stufe 2: 01/2031 - 12/2037 (7 Jahre) -- Weitere Erhöhung des Grundbeitrags für Kinder von +1,00 EUR pro Monat; Erhöhung des Grundbeitrags für Erwachsene von +1,50 EUR pro Monat

Stufe 3: 01/2038 - 12/2051 (14 Jahre) -- Weitere Erhöhung des Grundbeitrags für Kinder von +1,00 EUR pro Monat; Erhöhung des Grundbeitrags für Erwachsene von +1,50 EUR pro Monat

Der Antrag wird bei drei Gegenstimmen und drei Enthaltungen angenommen.

Beschluss: Der Aktionsplan 2024/25 wird bei drei Enthaltungen angenommen. Im Bereich Bau wird der Aktionsplan um folgende Punkte ergänzt:

Der Vorstand wird beauftragt, sowohl die umfassende Modernisierung („große Lösung“) als auch die Bestandssanierung („kleine Lösung“) der Vereinsheims zu prüfen.

Der erweiterte Vereinsvorstand fungiert als Kontrollgremium der Vereinsheimmodernisierung, der weiteren Schritte insbesondere in Bezug auf Planungskosten o. Ä. zustimmen muss. Im Falle großer Summen, muss ggf. die DV entscheiden.

13. Beschluss über den Haushaltsplan 2024

Mathias Pöhling stellt den Haushaltsplan 2024 vor (ANLAGE 08). Die signifikanten Änderungen die Einnahmen betreffend, ergeben sich aus der Tatsache, dass die Sportgruppen Taekwondo und Leichtathletik nun Eingang in den Haushaltsplan des Hauptvereins finden.

Der Mitgliederzuwachs führt zur Planung mit höheren Beitragseinnahmen, auch die Werbeeinnahmen sollen erhöht werden. Spenden für das Vereinsjubiläum sind bereits eingegangen. Die Fanartikel bilden eine neue Position, erste Bestellungen für das Jubiläum sind bereits erfolgt. Es ist mit steigenden Personalkosten zu rechnen, was sich in der Einstellung von Sascha Heu ebenso wie in der Tatsache begründet, dass in der Übergangsphase vor Karin Thöns Abschied mit zwei angestellten Personen für denselben Aufgabenbereich zu rechnen ist. Die zusätzlichen Verwaltungskosten der Sportgruppen werden durch die anteilige Aufwendung der Sportbeiträge zu diesem Zweck abgedeckt. Die Kosten für den ANSTOSS sind in 2024 aufgrund des Jubiläums leicht erhöht. Die Reinigungskosten steigen signifikant, andere Lösungen werden geprüft. Der Anstieg der Verwaltungskosten lässt sich erklären, da die Übungsleiterabrechnungen nun unter diesem Posten erfasst werden. Die steigenden Repräsentationskosten lassen sich durch das Vereinsjubiläum erklären. Die Nebenkosten im Geldverkehr steigen, da der Verein erstmals die anfallenden Kosten auf dem Verwaltungskonto der Mitgliedsbeiträge erfasst hat.

Der Haushalt plant mit einem Minus von 93.000€, weil angedacht ist, die Rücklagen in Höhe von 100.000€ zur Vereinsheimsanierung in 2024 zu verwenden. Abzüglich dieser Rücklagen entstünde also ein Plus.

Beschluss: Der Haushaltsplan wird bei einer Enthaltung angenommen, wobei die zuvor beschlossene Beitragserhöhung (siehe 12.) noch zweckgebunden in den Rücklagenspiegel ergänzt werden muss.

14. Verschiedenes

Sebastian Viergott kritisiert die mangelnde Einladung/Werbung für das Jubiläumsfest. Siegfried Meier kritisiert, dass auf dem Plakat der Einladung vom Sommerfest und nicht vom Jubiläum die Rede ist.

Michael Schröder schlägt vor, bei künftigen Versammlungen mit einem Mikrofon zu arbeiten, um Verständnisschwierigkeiten entgegenzuwirken.

Ende: 22:23 Uhr



Ronas Karadag, 26.04.2024